

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 43 · 24. Oktober 2024

Nicht vergessen!

Am Wochenende werden die Uhren
umgestellt!



Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

Neue Gemeindevollzugsbedienstete in Königsbach-Stein

■ Nadine Rösner begann zum 01.10.2024 ihre Arbeit als Gemeindevollzugsbedienstete in Königsbach-Stein. Wie auch der zuletzt beschäftigte Vollzugsbedienstete ist sie im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit Ispringen in beiden Gemeinden tätig. Neben der schwerpunktmäßigen Überwachung

des ruhenden Verkehrs wird sie unter anderem künftig auch für den Vollzug von Gemeindecsetzungen und Polizeiverordnungen zuständig sein. Wir freuen uns, Frau Rösner auf ihrer neuen Stelle begrüßen zu dürfen und wünschen ihr viel Freude bei der Wahrnehmung ihrer neuen Aufgaben. ■

Lise-Meitner-Gymnasium

■ Das Königsbacher Gymnasium hat es beim „Stadtradeln“ auf mehr als 16.000 Kilometer gebracht und damit im Enzkreis den Sieg geholt. Im Sommer kommt fast die Hälfte der Jugendlichen mit dem Rad zur Schule.

Egal, ob sie sich für Vanille, für Schokolade, Erdbeere oder Spekulatius entscheiden: Die Schüler des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums (LMG) freuen sich über das Eis, das ihnen Angela Gewiese mitgebracht hat. Es ist die Belohnung für die vielen Kilometer, die sie im Sommer beim „Stadtradeln“ zurückgelegt haben. Insgesamt haben dabei im Enzkreis fast 2.000 Menschen aller Altersklassen ordentlich in die Pedale getreten, um alleine oder in der Gruppe in einem Zeitraum von drei Wochen eine möglichst große Distanz zu schaffen. Auf mehr als 27.000 Fahrten sind mehr als 400.000 Kilometer zusammengekommen. Unter den sechs teilnehmenden weiterführenden Schulen hat das Königsbacher LMG erneut mit großem Abstand den ersten Platz belegt. Rund 50 Schüler und 20 Lehrer haben sich dort beteiligt und es zusammen auf knapp 16.600 Kilometer gebracht. „Das ist eine super Leistung“, sagt Angela Gewiese, die das „Stadtradeln“ beim Enzkreis betreut und sich freut, dass immer mehr Schulen daran teilnehmen, darunter inzwischen viele Grundschulen. Gewiese führt das auch auf die Öffentlichkeitsarbeit zurück, mit der das Landratsamt das „Stadtradeln“ begleitet. Zu ihr gehört auch, alle Schulen im Enzkreis im Vorfeld auf die Aktion hinzuweisen.

Am Königsbacher LMG war sofort klar, dass man sich wieder beteiligt. „Die Schüler waren sehr motiviert“, sagt Lehrer Dietmar Aufmkolk, der das „Stadtradeln“ betreut und dabei selbst 400 Kilometer zurückgelegt hat. Er weiß, dass die meisten Schüler ihre Kilometer auf dem Weg zur Schule gesammelt haben, einige zusätzlich in ihrer Freizeit, etwa auf dem Weg zum Vereinssport oder bei Fahrradtouren mit Familie und Freunden. Zum ersten Mal gab es am LMG einen internen Wettbewerb, aus dem die Klasse 10d mit rund 3.800 Kilometern als Sieger hervorgegangen ist, vor der Klasse 11d mit 2.230 Kilometern. Die Lehrer haben es zusammen auf rund 4.650 Kilometer gebracht. Aufmkolk freut sich, dass dieses Jahr einige Schüler mehr dabei waren als im Vorjahr, in dem das LMG ebenfalls den ersten Platz belegt hat. Damals gab es als Belohnung für alle Teilnehmer die Möglichkeit,



Lehrer Dietmar Aufmkolk, Direktor Hartmut Westje-Bachmann und Angela Gewiese vom Landratsamt (von links) verteilen Eis, Halstücher und Fahrradklingeln an die Teilnehmer des Stadtradelns. (rol)

ihr Fahrrad kostenlos von einem Technik-Experten überprüfen zu lassen. Dieses Mal bekommen sie ein Eis von der Kelterner Eisfabrik. Für die 20 mit den meisten Kilometern gibt es zusätzlich ein modisches Halstuch, für alle anderen eine Klingel.

Mit großem Abstand an der Spitze steht am Königsbacher LMG mit 2.150 zurückgelegten Kilometern ein 16-Jähriger, der im Corona-Lockdown die Leidenschaft für den Radsport entdeckt hat. Voriges Jahr ist der Schüler von Königsbach aus ins Saarland gefahren, in diesem Sommer in fast 16 Stunden 400 Kilometer nach Wiesbaden und wieder zurückgeradelt: ganz alleine und auf gut Glück ohne eine Routenbeschreibung oder ein Navigationsgerät. Dass das Fahrrad am Königsbacher LMG eine große Rolle spielt, zeigen auch die Zahlen, die man dort erhoben hat. Demnach kommen im Sommer 46, im Winter immerhin 29 Prozent mit dem Fahrrad zur Schule. Auto und Moped spielen dagegen eine untergeordnete Rolle: Ihr Anteil liegt im Winter bei 16, im Sommer nur bei neun Prozent. Auch, wenn die Zahlen von 2018 stammen, hat Direktor Hartmut Westje-Bachmann nicht den Eindruck, dass sich an ihnen seither viel geändert hat. Denn er weiß, dass den Schülern ihre Freiheit wichtig ist, dass sie unabhängig und nicht auf den Bus, die Bahn oder ihre Eltern angewiesen sein wollen. Eine deutliche Veränderung beobachtet Westje-Bachmann dagegen bei den Lehrern: Bei ihnen steigt der Anteil derjenigen, die mit dem Rad zur Arbeit kommen. Auch wegen der E-Bikes, die ein Zurücklegen längerer Strecken ermöglichen. ■ Nico Roller

Evangelische Kirchengemeinde Stein

■ In Stein stellt die evangelische Kirchengemeinde ein Fest auf die Beine, das sich an die breite Bevölkerung richtet. Mit Erfolg: Selten sind so viele Gäste gekommen wie dieses Mal.

Der Saal ist voll besetzt, die Stimmung bestens und das Programm abwechslungsreich: Wenn die evangelische Kirche in Stein ihr Gemeindefest feiert, dann gibt es nicht nur erstklassige Bewirtung und viel Gelegenheit für gute Gespräche, sondern auch ein buntes Angebot für den Nachwuchs, einen mitreißenden Auftritt des Kindergartens, eine Tombola mit attraktiven Preisen und ein Konzert, das die 1960er- und 70er-Jahre in den Mittelpunkt rückt. Es ist ein Tag, an dem sich alles um die Gemeinschaft dreht, um das Zusammenkommen verschiedener Altersklassen. „Es tut uns als Kirchengemeinde gut, zu spüren, dass wir mitten im regionalen Leben vorkommen“, sagt Pfarrerin Gertrud Diekmeyer, die sich mit dem Verlauf der Veranstaltung rundum zufrieden zeigt. Sie berichtet von einer „super Stimmung“, von guten Gesprächen. Und freut sich, dass die Besucher nicht nur aus Stein, sondern auch aus anderen Ortschaften gekommen sind. Die Pfarrerin weiß, dass das Gemeindefest eine traditionsreiche Veranstaltung ist, die es schon seit dem Bau des Gemeindehauses in den 1960er-Jahren gibt, vermutlich sogar schon länger. Gleichzeitig soll sie niederschwellig sein und sich an alle Menschen richten, auch an solche, die sonst nicht den Gottesdienst besuchen.

Schon zum Mittagessen sind laut Diekmeyer dieses Mal so viele Gäste gekommen, dass man den Ansturm kaum bewältigen konnte, dass man zusätzliche Tische und Stühle aufstellen musste. „So einen großen Zuspruch hatten wir selten“, sagt die Pfarrerin, die den Tag mit einem Gottesdienst eröffnet hat. In ihrer Predigt spricht sie über die geistliche Waffenrüstung, die als Metapher dazu aufruft, den eigenen Glauben zu stärken und das Evangelium mit Leidenschaft in die Welt hinauszutragen. Nach dem Gottesdienst erzählt der Kindergarten „Storchennest“ in einem herbstlichen Stück vom „Kartoffelkönig“, bevor am Nachmittag der ehemalige Pfarrer Hans-Martin Griesinger mit einigen befreundeten Musikern mitreißende



Am Nachmittag spielt im großen Saal des Steiner Gemeindehauses die Band „Hans-Martin and friends“. Im Gepäck haben die Musiker vor allem Rock- und Popklassiker, aber auch den einen oder anderen Schlager. (rol)

Rock- und Popsongs der 1960er- und 70er-Jahre kredenzt. Über den ganzen Tag sind unzählige ehrenamtliche Helfer im Einsatz: nicht nur von der Kirchengemeinde, sondern auch vom CVJM, der sich nicht nur bei der Bewirtung einbringt, sondern auch ein Programm für Kinder und Jugendliche anbietet. „Alle sind heute auf den Beinen“, sagt Diekmeyer, die damit auch die Konfirmanden meint, die ebenso mithelfen wie einige ältere Jugendliche aus den vorausgegangenen Jahrgängen und viele von denen, die in Stein ehrenamtlich den Konfirmandenunterricht gestalten.

„Ohne sie könnten wir das Fest in dieser Größenordnung nicht auf die Beine stellen“, betont die Pfarrerin, die hofft, dass sich viele der jungen Leute dauerhaft in der Kirchengemeinde engagieren und dort vielleicht auch Leitungsaufgaben übernehmen. Durch ihre Mithilfe beim Gemeindefest sollen sie einen ersten lebendigen Eindruck davon bekommen, wie die Kirchengemeinde funktioniert und was sie ausmacht. Für die Kirchengemeinde ist die Veranstaltung laut Diekmeyer zwar mit großen Anstrengungen verbunden. „Aber wenn man sieht, wie gut es ankommt, dann weiß man, dass sich die Mühe gelohnt hat.“ ■ Nico Roller



Probieren geht über Studieren!

Im Rahmen der Initiative „Woche der offenen Chöre“ des Deutschen Chorverbandes öffnen wir allen Interessierten am

Montag, den 04. November um 19 Uhr
unsere Tür zum

Probeklokal in der Schulstraße 2, 1.OG
in Königsbach.

Egal, ob Rock, Pop, Klassik, einmal probiert und gleich infiziert.

Wir freuen uns
auf Dich.

freitag
SINGERS
e.V. Königsbach 1969 e.V.



www.freitagsingers.de

Betriebsführung

PREFAG Carl Rivoir GmbH & Co. KG
in Walzbachtal



Sie haben die einmalige Gelegenheit, einen Einblick in die hochpräzise Produktion von miniaturisierten Teilen und Baugruppen zu erhalten. Sie schauen einem führenden Zulieferer für Industrie-Medizin- Luftfahrt- und Automobiltechnik über die Schulter.

! Gerne können Sie auch Ihre Kinder oder Enkel mitbringen, die vor der Wahl ihres Ausbildungsberufs stehen. Sie erhalten Einblicke in die Arbeitswelt eines Industrie- oder Zerspanungsmechanikers.

wann: Freitag, den 8. November, um 14:30 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang der Firma PREFAG, Prefagstr. 4, 75045 Walzbachtal

verbindliche Anmeldung: bitte bis Montag, den 4.11. unter
kontakt@buene-ks.de

Wir möchten gerne **Fahrgemeinschaften bilden**. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie fahren und wie viele Personen Sie mitnehmen können.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**Standesamtliche Mitteilungen****Sterbefälle**

Gudrun Ackermann geb. Hammer, zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein
ist am 12.10.2024 in Königsbach-Stein gestorben.

Heinz-Dieter Spindler, zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein
ist am 13.10.2024 in Königsbach-Stein gestorben.

Waldtraud Nonnenmacher geb. Niederle, zuletzt wohnhaft in Mühlacker
ist am 15.10.2024 in Mühlacker gestorben.

Margot Völkle geb. Kratt, zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein
ist am 15.10.2024 in Karlsbad gestorben.

Elfriede Kunzmann geb. Trautz, zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein
ist am 16.10.2024 in Pforzheim gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

UMWELTECKE**Müllabfuhrtermine****Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:**

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Mittwoch, **20.11.2024**.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Oktober	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
21 Mo							
22 Di							
23 Mi					09:00-12:30		E
24 Do					09:00-12:30		
25 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
26 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
27 So							
28 Mo							
29 Di					14:00-17:30		
30 Mi					14:00-17:30		
31 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	S



BENUTZE DEN MÜLLEIMER
DENKT AN DIE UMWELT

Grafik: NataliPopova/Stock/Getty Images Plus

**GUT ERHALTENES –
ZU VERSCHENKEN!**

Ledercouch, beige, L-Form, Schlafffunktion,
mit Bettkasten, 2,50 m x 2,20 m Tel. 017625760559

Mountainbike, Schauff,
Überholung notwendig Tel. 07232/2347

Fernseher, Sharp Aquos, LCD-TV,
Diagonale 93 cm

Küchenarbeitsplatte, weiß,
260 x 60 x 3 (cm)

Computerschreibtisch,
140 x 60 x 74 (B/T/H in cm)

TV/Monitor LG-Flatron, HD-ready,
Diagonale 50 cm Tel. 07232-315613

Flachbildfernseher, Phillips,
Modell 37PFL5322/12 Tel. 9298

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:
Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66
Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheker erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833
Oder vom Handy: 22833
(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen
Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Geschäftsführung: Kai Käbhofer
Pflegedienstleiter: Marco Zivojnovic
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20
Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz
Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung
Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333
Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0
Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis
www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung
Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 6095 - 2222
Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis
Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008
<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenienorenrat
Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal N.N. 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen, Mitteilungsblatt Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur, Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenansprüche und Ausbildung

Vanessa Frank 3008-157

Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

GVD Nadine Rösner

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales und Katharina Maurer 3008-153

Rentenansprüche Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter Sören Rexroth

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellung für Bauleistungen,

Vergabe VOB, Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-135

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Altes Forsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Kevin Jost 3009-61

Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

Sabrina Kraft 3009-55

N.N. 3009-81

Kasse Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

Manuela Philipp 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

Lohnbüro N. N. 3009-80

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Nachruf

Am 02.10.2024 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Maria Maric geb. Krieg

* 02.07.1939 + 02.10.2024

Frau Maric war von 1977 bis 1999 bei uns als Reinigungskraft beschäftigt und hat hier besonders im Rathaus Stein mit Sorgfalt zum Wohle unserer Gemeinde gearbeitet.

Unsere aufrichtige Teilnahme und unser Mitgefühl gelten ihrer Familie.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit stillem Gruß

Für Gemeindeverwaltung und
Gemeinderat Königsbach-Stein

Heiko Genthner, Bürgermeister

Redaktionsschluss in KW 44 vorgezogen

Wegen des Feiertags am 01. November 2024, Allerheiligen, wird der Redaktionsschluss **auf Montag, 28. Oktober 2024, 10.00 Uhr** vorverlegt.
Wir bitten um Beachtung.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Herbst

Die Herbstferien stehen vor der Tür, die Bücherei ist natürlich wie immer geöffnet. Jetzt wird es früher dunkel, die Uhr wird am Wochenende umgestellt und man verbringt wieder mehr Zeit in der Wohnung. Wir bieten Ihnen viele Spiele für die ganze Familie, Schmöker für einen gemütlichen Abend auf dem Sofa, Hörbücher und Filme, aber auch Kochbücher mit herbstlichen Rezepten.

Sie sind noch nicht Nutzer der Bücherei? Dann kommen Sie an den Öffnungstagen bei uns vorbei und melden Sie sich an. Mit unserem Leserausweis können Sie unser großes Medienangebot nutzen. Gerne bieten wir Ihnen eine Einführung in unsere Gemeindebücherei an. Melden Sie sich einfach in der Bücherei an der Theke.

Letzten Donnerstag startete wieder unsere Reihe „Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“. Wir freuen uns sehr, dass so viele Kinder und begleitende Eltern oder Großeltern zu uns in die Bücherei kamen. Es ist eine tolle Ermutigung für die Vorleser/-innen, und wir hoffen, dass auch die nächsten Lesungen so viel Anklang finden.

Übrigens: bereits am Donnerstag, den **07. November** gibt es die nächste **Lesung für Kindergartenkinder** – bitte vormerken! Sie waren schon lange nicht mehr in der Gemeindebücherei? Der Ausweis bleibt gültig, schauen Sie einfach mal rein.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde www.koenigsbach-stein.de/buecherei finden Sie den Link zu unserem Online-Katalog. Dort können Sie nicht nur Ihre Leihfristen verlängern, sondern auch gerade verliehene Bücher vorbestellen. Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch (07232 312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) mitteilen. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist für Sie. Kontrollieren Sie sicherheitshalber Ihren Fristzettel und geben Sie die ausgeliehenen Medien möglichst im Rahmen der Leihfrist zurück. Es entstehen Ihnen sonst Kosten, die Sie vermeiden können.

Unsere Öffnungszeiten:	Dienstag von	15 – 18 Uhr
	Mittwoch von	10 – 12 Uhr
	Donnerstag von	16 – 19 Uhr
	Freitag von	15 – 18 Uhr

Wir sind gerne auch telefonisch für Sie da!

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Das Ordnungsamt informiert

Online-Terminvergabe in den Bürgerbüros Königsbach-Stein

Die Einwohner von Königsbach-Stein haben ab dem 01.11.2024 die Möglichkeit, Terminvereinbarungen für den Besuch der Bürgerbüros auch über das Internet vorzunehmen.

Somit kann man online über die Homepage bzw. über einen QR-Code einen Termin vereinbaren.

Damit wird zum einen ein neuer Service auf digitaler Basis angeboten, zum anderen sollen aber auch Wartezeiten reduziert und die Möglichkeit der Vorbereitung auf den Behördenbesuch verbessert werden.

Termine können künftig vier Wochen im Voraus gebucht werden. Sie können den Standort und die gewünschten Leistungen auswählen, dabei können mehrere Leistungen pro Termin ausgewählt werden, wodurch sich die Zeit für den Termin entsprechend verlängert.

Nach der Terminbuchung erhalten Sie vom Bürgerbüro eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden.

Falls Sie jedoch nicht über einen Internetanschluss verfügen, können Sie Ihren Termin weiterhin telefonisch unter folgenden Rufnummern vereinbaren:

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin 07232 3008- 151

Frau Demel 07232 3008- 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer 07232 3008- 153

Frau Haas 07232 3008- 154

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Schlüssel



SICHER ist SICHER

**HELM ANZIEHEN
BEIM FAHRRADFAHREN**

Foto: MelkiNimages/E+/Getty Images Plus

Bürger Netzwerk Für dich. Für mich. Für alle. BüNe

www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Lust, Interesse, Zeit für etwas Neues?

Skat spielen in geselliger Runde

Wer hat Interesse, wieder öfter Skat zu spielen?

Ja? Bitte melden: kontakt@buene-ks.de oder 07232 3008 158

Wenn sich einige Interessierte melden, möchten wir künftig einen Skat-Treff anbieten.

Mitarbeit im Team des Café-Treffs Stein

Das Café-Team bietet jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr einen geselligen, unterhaltsamen Kaffeeklatsch an.

Interesse, die Tätigkeit unverbindlich kennenzulernen?

Ja? Bitte melden:

Gerne können Sie auch unverbindlich bei uns vorbeischauchen und sich informieren.



Foto: S.Y.Walter

Begleitung eines Grundschulkindes

Gut lesen, schreiben und rechnen zu lernen, ist eine wesentliche Grundlage für ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben.

Daher suchen wir Jugendliche und Erwachsene, die eine Zeit lang ein Kind begleiten, das Unterstützung benötigt. Den Umfang ihrer Tätigkeit bestimmen die Engagierten selbst.

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch ausführlich über diese Tätigkeit.

Bei Interesse bitte melden unter kontakt@buene-ks.de oder 07232 3008 158

Sprechstunde für Smartphone und Tablet

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung, Dauer: ca. 30 Min.

Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Wann: Dienstag, 5. November, ab 14:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162/26 26 115

E-Mail: smartphone.buene@gmail.com

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 28. Oktober, 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

BOULE am Vormittag

Wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Gemeinsam Wandern

Große Runde.

Ca. 6 km in einfachem Gelände, ums Dorf

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Gemeinsam Wandern

Kleine Runde.

Ca. 2 - 3 km in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: jeden Mittwoch von 15:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Bewegungstreff

Wann: jeden Donnerstag, 14:30 bis 15:30 Uhr

Wo: Saal Feuerwehrhaus Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158,

E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

BOULE am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag, 15:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Fahrradwerkstatt

Wir schrauben gern an Fahrrädern und bieten Check-ups. Überholen. Einfache Reparaturen. Tipps.

Wann:

Samstag, 26. Oktober, von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Wo:

Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Wann: Freitag, 8. November, von 15:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

Arbeitsgemeinschaft Steiner Vereine



Einladung zur Vereinssitzung der Steiner Vereine

Am Freitag, 25.10.2024 um 19:30 Uhr im Clubhaus der TG Stein

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Termine 2025
3. Dorffest 2025
4. Verschiedenes

Eure Vereinsvertreter Stein

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Kindertagesstätte Regenbogen



Heynlin-Kindertagesstätte



Kita Krebsbachwiesen



Kinder bringen am Weltkindertag ihre Träume zu Papier!

Inspiziert von der Initiative von UNICEF und dem Deutschen Kinderhilfswerk haben wir in den Kitas der Gemeinde Königsbach-Stein zum Weltkindertag eine ganz besondere Aktion mit den Kindern gemacht. Die Kinder haben ein regenbogenfarbenes Puzzleteil mit ihren Visionen für eine gerechte und faire Zukunft gefüllt.

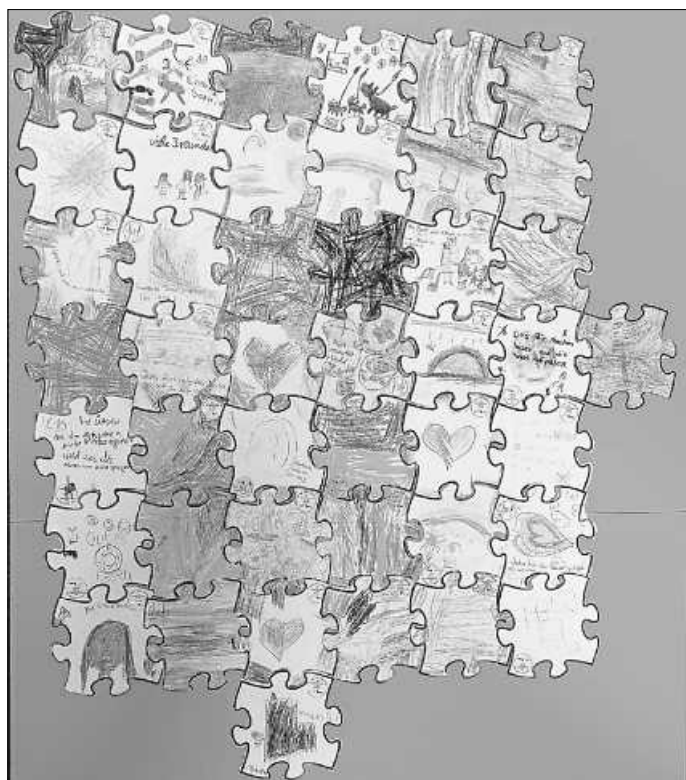


Foto: Claudia Brenneis

Die Ergebnisse sind beeindruckend! Jedes Puzzleteil ist individuell und zeigt, was die Kinder bewegt. Häufig wiederkehrende

Themen waren Freundschaft, Umwelt, Gesundheit und Bildung. Einige der Bilder zeigen in bunten Farben Traumhäuser, andere die beste Freundin, die auch in der Zukunft natürlich nicht fehlen darf, und wieder andere Puzzleteile enthalten eine Menge Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft.

Im Kreis und beim Malen der Bilder haben die Kinder ange-regt und selbstbewusst miteinander diskutiert. Die begleitenden Erzieher*innen waren begeistert, wie die Kinder ihre Ideen und Vorstellungen in Kunst verwandelten.

Um diese positiven Gedanken festzuhalten, hat jedes Kind von der Gemeinde Königsbach-Stein ein hölzernes Puzzleteil am Regenbogenfaden für die Tasche oder den Schlüssel bekommen. Darüber haben sich alle sehr gefreut und auch die kleinen Holzteile wurden teilweise toll bemalt!

Der Weltkindertag ist ein toller Anlass, um die Stimmen der Kinder ganz bewusst wahrzunehmen und gut hinzuhören. Denn die bunten und vielfältigen Puzzleteile sind ein eindrucksvolles Zeichen dafür, dass Kinder eine gute Vorstellung davon haben, was sie für ihre Zukunft brauchen und aktiv daran mitwirken wollen!

Ann-Katrin Nebel

Heynlin-Kindertagesstätte



Einladung zum Elternabend für alle interessierten Familien der Gemeinde Königsbach-Stein

Wir laden alle interessierten Familien herzlich zu unserem Elternabend ein!

Datum: Donnerstag, 24. Oktober 2024

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Ort: Heynlin-Kita

Thema: „Ausscheidungsautonomie des Kindes – Windelfrei“

An diesem Abend möchten wir das Konzept der Ausscheidungs-autonomie und die Idee der Windelfreiheit näher beleuchten. Wir werden darüber sprechen, wie Kinder auf ihrem Weg ohne Windel begleitet werden können und welche Rolle wir als Eltern und Erzieher dabei spielen.

Um über dieses Thema nach aktuellem Forschungsstand informiert zu werden, konnten wir Frau Gabriele Haug-Schnabel gewinnen, die diesen Abend gestalten wird.

Möglich gemacht, eine solch qualifizierte Fachkraft einzuladen, hat die Förderung durch das Projekt „KIFAMI“ des Enzkreises, an dem unsere Kitas teilnehmen.

Zur Person von Frau Dr. G. Haug -Schnabel:

Dr. habil. Gabriele Haug-Schnabel, Verhaltensbiologin und Ethnologin, Mitgründerin und Leitung der Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen (FVM Kändern), Lehrbeauftragte an der Evangelischen Hochschule Freiburg (Kindheitspädagogik) und an der Universität Salzburg (Early Childhood Education).

Frau Haug Schnabel hat sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und auch Fachtexte und Bücher dazu verfasst.

Es wird Raum für Fragen, Austausch und praktische Tipps geben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch zu diesem wichtigen Thema!

Anmeldung unter folgender E-Mail-Adresse : heyklin-kita@web.de A.G.

Förderkreis der Heynlin-Kindertagesstätte Königsbach-Stein e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir möchten alle Mitglieder und Interessierte herzlich zu unserer Hauptversammlung am **Donnerstag, den 7.11.2024 um 20 Uhr ins Gasthaus Zapf**, Benzstr. 7, einladen. Neben den Berichten zum vergangenen Jahr stehen die Neuwahlen an. Außerdem sprechen wir über künftige Vorhaben und die Ausrichtung des Förderkreises. Wir freuen uns auf Euch. (VW)

Johannes-Schoch-Schule

Informationsabend über die weiterführenden Schulen

Eine wichtige Entscheidung rückt näher: die Wahl der richtigen Schule für Ihr Kind nach dem Abschluss der 4. Grundschulklasse. Darum bieten wir einen Elterninfoabend mit dem Thema „Information über die weiterführenden Schulen und das Aufnahmeverfahren“ am **Mittwoch, dem 08.11.2023 um 19.00 Uhr in der Aula der Heynlschule** an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Manuela Frank, Rektorin

Heynlschule

IMO KI. 8

IMO bringt den Schlüssel zum Erfolg für 8.-Klässler Langjährige Bildungspartnerschaft mit der Heynlschule Königsbach-Stein, Oktober 2024.

Zur Vorbereitung auf anstehende Bewerbungen und den Einstieg ins Berufsleben erhielten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen der Heynlschule in Königsbach-Stein einen praktischen „Schlüssel zum Erfolg“. Im Rahmen der bereits seit 14 Jahren bestehenden Bildungspartnerschaft zwischen der IMO Oberflächentechnik GmbH und der Schule überreichte IMO-Ausbildungsleiter Hubert Maisenbacher am vergangenen Montag USB-Sticks in Form eines Schlüssels an die Jugendlichen. Diese Sticks bieten ausreichend Speicherplatz für Bewerbungsunterlagen und weitere wichtige Schulmaterialien. In seiner Ansprache gab Hubert Maisenbacher einen Überblick über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten bei IMO und verteilte dazu die aktuellen Ausbildungsbroschüren. Zudem betonte er, wie wichtig eine rechtzeitige Bewerbung für Praktika und Ausbildungsplätze sei: „Bewerbt euch frühzeitig, denn die begehrten Plätze sind schnell belegt“, riet er den Schülerinnen und Schülern.



Foto: Lutz Kieselstein

Wichtig sei es auch, sich rechtzeitig Gedanken zu machen, was man denn für eine Ausbildung machen möchte und wo die Interessen liegen. Ebenso stellt sich dann die Frage, bei welchem Unternehmen man diese Ausbildung gerne machen würde. Beide Schulklassen waren sehr interessiert und stellten viele Fragen zu IMO, zu den Ausbildungsberufen und zum Arbeitsalltag selbst. Die Berufsorientierung genießt an der Heynlschule einen hohen Stellenwert. Bereits ab der 5. Klasse werden verschiedene Projekte gestartet, um die Kinder gezielt und langfristig auf das Berufsleben vorzubereiten. Ein zentrales Element dieses Konzepts sind die Bildungspartnerschaften mit regionalen Unternehmen wie der IMO Oberflächentechnik GmbH. Diese Partnerschaften bieten vielfältige Unterstützung, etwa durch Betriebsbesichtigun-

gen, Praktikumsvermittlungen, Bewerbungstrainings und konkrete Projekte, die den Jugendlichen Einblicke in verschiedene Berufsfelder ermöglichen. An der Übergabe nahmen die beiden Klassenlehrer Sandra Mohr und Lutz Kieselstein teil, welcher federführend auch die Berufswegeplanung an der Heynlschule koordiniert. Herr Kieselstein bedankte sich im Namen der Schule für die USB-Sticks und würdigte die langjährige und erfolgreiche Bildungspartnerschaft mit IMO.

Text: A.K.

Förderverein Heynlschule e.V.

Terminverschiebung Sitzung Förderverein

Der Förderverein plant eine Sitzung, zu der auch alle Interessierten herzlich eingeladen sind, die am Zirkusprojekt 2026 mitwirken wollen.

Der zuletzt kommunizierte Termin (28.10.) muss verschoben werden.

Die Sitzung findet somit nun statt am: 18.11.2024 um 20:00h.

Wir haben an diesem Abend nicht den üblichen Raum, daher treffen wir uns am Haupteingang der Schule.

DZ

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Klavier gesucht

Wegen großer Nachfrage sucht die Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis e.V. ein gut spielbares Klavier für Unterricht in Stein ... geschenkt oder für kleines Geld ...

Freie Plätze: freitags von 17.00-17.30 Uhr Trompete in Wilferdingen bei Mark Bühler; mittwochs Kontrabass in Wilferdingen, Kulturhalle bei Iris Finkbeiner

Veranstaltungsvorschau:

Am Freitag, den 15. November 24 findet um 18.00 Uhr das Schülerkonzert in der Aula der Heynlschule in Stein statt. Ausgewählte Instrumentalsolisten und Ensembles präsentieren ein klassisches Programm.

Das Konzert findet bei freiem Eintritt statt und dauert ca. eine Stunde.

Instrumentenkarussell:

Ab Januar 2025 beginnt ein neuer Kurs donnerstags um 17.00 Uhr. Der Kurs geht bis Ende April – die monatliche Gebühr beträgt 33 Euro. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr
mswe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landwirtschaftsamt

Bundesweite Aktionswoche „Zu gut für die Tonne“ und landesweite Erntedank-Wochen werben für wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln Koch-Workshop des Landwirtschaftsamtes zeigt, was sich aus altem Brot noch zaubern lässt

Was sich aus altem Brot noch Leckerer zaubern lässt – das zeigte Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt dieser Tage bei einem abendlichen Koch-Workshop in der Lehrküche der Volkshochschule (vhs) Pforzheim-Enzkreis. Der Kurs fand anlässlich der landesweiten Erntedankwochen sowie der bundesweiten Aktionswoche „Zu gut für die Tonne“ statt und wurde vom Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert. „Es ging uns dabei nicht nur um das Kochen an sich, sondern auch darum, für eine Wertschätzung der Lebensmittel und die Vermeidung von Lebensmittelabfällen zu werben“, wie Ellen Riexinger erläutert. Es bedeutete zudem auch eine Wertschätzung der regionalen landwirtschaftlichen Betriebe, wenn ihre Lebensmittel ohne Reste verwertet werden.

Natürlich sei dieser Koch-Workshop keine Eintagsfliege, wie die Fachfrau ergänzt. Vielmehr vermittele das beim Landwirtschaftsamt angesiedelte „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ in vielfältigen Angeboten, wie eine bedarfsgerechte, gesunderhaltende, abwechslungsreiche und genussvolle Ernährung gelingen kann. Das Angebot reiche hierbei von Infomaterial, Vorträgen und Ausstellungen bis zu fachpraktischen Kursen wie beispielsweise den Koch-Workshops. Im Zentrum stünden dabei die Themenbereiche „Essen zwischen Hektik und Genuss“, „Gut auswärts essen“, „Gutes Essen für Kinder und Jugendliche“ sowie „Gutes Essen ohne Reste - Wertschätzung für Lebensmittel“. Neben der Zubereitung sind weitere Schwerpunkte die regionale landwirtschaftliche Erzeugung sowie eine nachhaltige Haushaltsführung.

Dementsprechend erhielten die am Koch-Workshop Teilnehmenden beispielsweise wertvolle Einkaufstipps - wie etwa immer nur so viele Brötchen zu kaufen, wie am selben oder nächsten Tag verzehrt werden können. „Je größer der Anteil an Roggen, Vollkorn, Schrot oder Sauerteig, desto länger ist das Brot in der Regel haltbar. Am schnellsten altbacken werden Brotsorten mit hohem Weizenmehlanteil oder Hefeteig“, erklärt Riexinger. Wer größere Mengen kauft, sollte zu ungeschnittenem Brot greifen, da sich ganze Laibe länger halten als Scheiben. Bereits angeschnittenes Brot trocknet langsamer aus, wenn es mit der Schnittfläche nach unten deponiert wird.

Gelagert werden sollte Brot am besten bei Zimmertemperatur in einer Papiertüte, einem Leinenbeutel, in Brotkästen-, -töpfen oder -boxen aus Edelstahl, emailliertem Stahl sowie Steingut- oder Keramik. Genau wie Papiertüten haben sie die Eigenschaft, dass das Brot zwar geschützt ist, aber nicht luftdicht gelagert wird.



Beim Koch-Workshop des Landwirtschaftsamtes ging es nicht nur darum, was aus altem Brot noch Leckerer gezaubert werden kann, sondern generell um einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln. Der Workshop war Teil der Erntedank-Wochen und der Aktion „Zu gut für die Tonne“. (enz)

Foto: Enzkreis, Ellen Riexinger

So kann es „atmen“ und bleibt länger frisch. Durch regelmäßige Reinigung der Brotkästen mit Essig kann Schimmel vorgebeugt werden. Lagert man Brot dagegen in Plastiktüten, kann das verdunstete Wasser nicht entweichen und weicht das Brot auf.

Wenn Brot bereits etwas angetrocknet ist, lässt es sich meist problemlos aufbacken. Dazu einfach die Kruste mit etwas Wasser bestreichen und die Brötchen für etwa 2-3 Minuten im vorgeheizten Backofen bei 150 °C aufbacken. Das funktioniert übrigens auch mit Broten, sie benötigen etwa fünf Minuten. Älteres Brot kann zudem noch für Croûtons, Semmelbrösel, Brotchips oder eingeweicht auch zur Lockerung von Hackfleischgerichten verwendet werden.

Weitere Informationen zu den Erntedankwochen, zur Aktion „Zu gut für die Tonne“ und überhaupt zu einem wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln finden sich unter den folgenden Links:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/landesweite-erntedank-wochen-1>

[https://www.zugutfuertietonne.de/aktionswoche \(enz\)](https://www.zugutfuertietonne.de/aktionswoche (enz))

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Vortrag am Mittwoch, 13. November, in Remchingen: Was ist wichtig bei der Patientenverfügung

Unabhängig von Gesundheitszustand und Alter kann jede Person in eine Situation kommen, in der sie nicht in der Lage ist, über ärztliche oder medizinische Angelegenheiten und Maßnahmen bestimmen zu können. Mit einer Patientenverfügung kann für diesen Fall Vorsorge getroffen und eigene Ansichten schriftlich festgehalten werden. So wird darin beispielsweise vorab festgelegt, welche medizinische Maßnahmen in konkreten Situationen gewünscht oder auch abgelehnt werden.

Worauf es beim Inhalt einer Patientenverfügung noch ankommt, dazu informiert Christoph Schubert, Leiter des „Betreuungsvereins für rechtliche Betreuungen“ beim Caritasverband e.V. Pforzheim, bei einer gemeinsamen Veranstaltung des Pflegestützpunktes westlicher Enzkreis und der LandFrauen Remchingen am Mittwoch, 13. November. Schubert wird auf entscheidende Aspekte eingehen, die bei der Abfassung beachtet werden sollten und erläutert diese anhand von Fallbeispielen.

Der Vortrag findet im Ratssaal des Rathauses Remchingen-Wilferdingen, San-Biagio-Platani-Platz 8, statt und beginnt um 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung jedoch telefonisch beim Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis unter 07231 308-5030 oder per E-Mail an psp@enzkreis.de erforderlich. (enz)

Am Sonntag, 3. November: Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ bietet Wanderung auf den Spuren der Wildkatze an

Heimlich, still und perfekt getarnt schleicht sie durch den Wald: die Europäische Wildkatze. Sie ist keine verwilderte Hauskatze, sondern ihre einheimische Verwandte, die ein geheimnisvolles Leben führt. Sie zu entdecken, ist sehr schwer. Doch gemeinsam mit dem BUND gelingt dies vielleicht am Sonntag, 3. November?



Heimlich, still und perfekt getarnt schleicht sie durch den Wald: die Europäische Wildkatze.

Foto: BUND;

Fotograf: Thomas Stephan

An diesem Tag brechen Experten des BUND vom Treffpunkt um 14 Uhr am Parkplatz beim Freibad Ötisheim zu einer Wanderung durch den natürlichen Lebensraum dieses Tieres auf. Nachdem die Teilnehmenden am Anfang zunächst ein paar spannende Infos zur Wildkatze hören werden, gibt es während der Exkursion an verschiedenen Stationen Interessantes zu entdecken: Wie sieht ein Waldrand aus, in dem sich die Wildkatze wohlfühlt? Wo jagt sie,

wo versteckt sie sich zum Schlafen, wie kann sie ihren Nachwuchs sicher aufziehen? Wo lauern die größten Gefahren für dieses Tier und wie können wir ihr helfen? Und am Ende verraten die Fachleute, wie der BUND sicher nachweist, wo es Wildkatzen gibt.

Über zahlreiche Anmeldungen zu dieser Veranstaltung freut sich Liss Hoffmann vom BUND per E-Mail an liss.hoffmann@bund.net.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht aller Angebote und Veranstaltungen ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ lädt zum aktiven Naturschutz am Samstag, 9. November ein: Biotop-Pflege mit dem BUND

Wer der Natur etwas Gutes tun möchte, kann sich am Samstag, 9. November, dem BUND Mühlacker anschließen. In einer gemeinsamen Aktion werden an diesem Samstag und auch eine Woche später, am 16. November, die Hänge des Hohlwegs am Maulbronner Weg in Mühlacker gemäht. Dafür braucht es helfende Hände, die tatkräftig zupacken. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr in Mühlacker an der Kreuzung Maulbronner Weg und Ludwigstraße. Als Vergütung sind zehn Euro pro Stunde möglich. Um besser planen zu können, bittet der BUND um Anmeldung per E-Mail an michael.hudak@bund.net. Weitere Infos gibt es unter www.bund-muehlacker.de.



Der BUND möchte die Hänge am Hohlweg in Mühlacker mähen. Dafür werden noch helfende Hände gesucht.

Foto: BUND;

Fotograf: Alfred Kraus

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

In den kalten Monaten hat der Holzeinschlag Hochsaison

Mit Beginn der kalten Jahreszeit startet die Hochsaison für die Holzernte. „Je kälter und trockener die Witterung, desto besser für den Holzeinschlag. Wir wollen Schäden vermeiden und pfleglich arbeiten“, sagt der stellvertretende Forstamtsleiter Michael Gerster. Warum der Winter dafür die beste Jahreszeit ist, hat verschiedene Gründe.

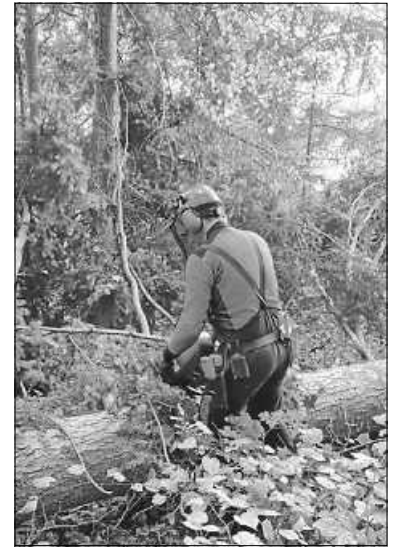
Nach dem Laubfall ist für die Bäume „saftarme Zeit“. Der geringere Wassergehalt im Holz wirke sich positiv auf die Qualität aus, erklärt Gerster: „In der warmen Jahreszeit ist die Gefahr größer, dass das Holz durch Pilz- oder Insektenbefall an Qualität verliert.“ Vor allem aber seien bei Schnee und Frost die Bedingungen für Ernte und Abtransport des Holzes optimal: „Dann entstehen nur wenig Schäden an Boden und Waldwegen.“ Sei der Boden zu nass, würden der Transport des Holzes an den Waldweg, bei Bedarf auch das Fällen verschoben, denn „der Schutz des Bodens hat oberste Priorität“, betont Gerster. Dass es wegen des Klimawandels immer weniger Tage mit Frost oder Schnee gibt, mache die Organisation der Arbeiten allerdings komplizierter. Bei manchen Böden könne es notwendig sein, die Holzernte in Zeiten im Jahr

zu verschieben, in denen die Böden trocken genug sind. Auch Borkenkäferbefall könne Maßnahmen außerhalb der kalten Monate notwendig machen.

Auf den Einsatz von Maschinen bei der Holzernte ließe sich nicht verzichten, sagen Gerster und Kelters Revierleiter Ralf Rothweiler. „Wir arbeiten aktuell im Gemeindewald mit einem Vollernter und setzen daneben Waldarbeiter ein, die Bäume außerhalb des Arbeitsbereiches der Maschine fällen.“ Bei dieser sogenannten teils mechanisierten Holzernte werde weniger Waldboden befahren, weil größere Erschließungs-Abstände möglich seien. Gleichzeitig bringe der Vollernter so viel Arbeitssicherheit wie möglich. Eventuelle Schäden an den Waldwegen würden im Frühjahr nach der Ernte beseitigt.

„Waldbereiche, in denen Bäumen gefällt werden, müssen vorübergehend gesperrt werden; hier herrscht Lebensgefahr“, warnt Michael Gerster und bittet, die Absperrungen zu beachten und eingerichtete Umleitungen zu nutzen. An alle, die im Wald arbeiten, appelliert der Fachmann: „Seien Sie vorsichtig und halten Sie sich an die Vorschriften zur Unfallverhütung.“ Auch das Brennholz-Machen sei gefährlich, immer wieder käme es zu schweren, manchmal tödlichen Unfällen bei der Arbeit im Wald.

Der Holzeinschlag diene der Waldpflege und Verjüngung, betont Michael Gerster: „Durch die Entnahme von Nachbarbäumen können die verbleibenden Einzelbäume an Stabilität gewinnen und vitaler werden. Ziel ist es, klimastabile Wälder zu erzielen.“ Das geschlagene Holz lasse sich zu wertvollen Produkten verarbeiten und könne oft klimaschädliche Produkte substituieren. „Unzählige Alltagsgegenstände werden aus Holz gefertigt – auch dafür ernten wir einheimisches Holz. Es sollte nicht das Ziel sein, unseren Holzbedarf rein durch Importe zu decken.“ (enz)



Arbeitsteilung: Wo der Vollernter nicht hinkommt, ist Handarbeit mit der Kettensäge gefragt.



Schweres Gerät im Dietlinger Wald: Matthias Nowak vom mit der Holzernte beauftragten Forstunternehmen August Schweitzer (links) mit Revierleiter Ralf Rothweiler vor einem Vollernter
Fotos: Enzkreis; Fotograf: Michael Gerster

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport informiert:

Innovation und Fortschritt: Land gründet KI-Zentrum Schule
Künstliche Intelligenz (KI) gewinnt auch in der Schule enorm an Bedeutung - viele Chancen gilt es aber erst noch zu entdecken. Um Schulen auf die Möglichkeiten, die sich mit KI ergeben, vor-

zubereiten und über Chancen und Risiken aufzuklären, gründet das Land in Heilbronn das **KI-Zentrum Schule**. Kultusministerin Theresa Schopper hat das Zentrum mit einem großen Festakt am Montag (21. Oktober) eröffnet. Das KI-Zentrum Schule ist vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) in Kooperation mit der Dieter Schwarz Stiftung getragen und am Heilbronner Innovationspark Künstliche Intelligenz (Innovation Park Artificial Intelligence, IPAI) verortet.

Vernetzung von Wissenschaft und Praxis

„KI ist die Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts mit großen Potenzialen, bei deren Nutzung wir die Schulen unterstützen“, sagte Ministerin Schopper. „Mit dem KI-Zentrum Schule stellen wir uns den Herausforderungen der Zeit und schaffen einem Raum, in dem wir mit Praktikern aus der Schule und mit Expertinnen und Experten Lösungen für einen modernen Unterricht erarbeiten.“

Das neue Zentrum wird KI für die schulische Bildung künftig in seiner ganzen Breite bearbeiten - von der Lehrkräftefortbildung über die Bildungs- und Lehrpläne bis hin zu schulischen Anwendungsmöglichkeiten.

Katalysator für den Einsatz von KI-Anwendungen

Silke Lohmiller, die Geschäftsführerin der Dieter Schwarz Stiftung, betonte: „Das KI-Zentrum Schule soll zum Katalysator für den Einsatz von KI-Anwendungen in der schulischen Bildung werden. Durch die Ansiedlung im IPAI profitiert das Zentrum von den Expertinnen und Experten vor Ort. Wir freuen uns, dass wir mit der Dieter Schwarz Stiftung einen wichtigen Beitrag zur Etablierung des KI-Zentrums Schule leisten können.“

Und der Präsident des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), Prof. Dr. Thomas Riecke-Baulecke, unterstrich: „Künstliche Intelligenz wird nicht ohne Grund als herausfordernde Technologie bezeichnet - sie hat das Potenzial, Schule und Bildung bezüglich Strukturen, Aufgaben und Chancen zu transformieren. Mit dem KI-Zentrum Schule sind wir gut aufgestellt, um diese Transformation mit den Schulen aktiv und gewinnbringend zu gestalten.“

Anwendungsbeispiele, Unterrichtskonzepte und Infomaterialien

Das KI-Zentrum Schule unterstützt Schulen dabei, KI in schulischen Lehr-Lern-Prozessen lernförderlich nutzbar zu machen. Darüber hinaus werden aus schulischer Perspektive die gesellschaftlichen, kulturellen und ethischen Auswirkungen von KI betrachtet. Das Zentrum wird praxisorientierte Fortbildungen für Lehrkräfte anbieten und konkrete Anwendungsbeispiele, Unterrichtskonzepte und Informationsmaterialien entwickeln, die Schulen dabei helfen, KI-basierte Tools lernwirksam und datenschutzkonform einzusetzen. Das KI-Zentrum Schule wird sich auch mit Wirtschaft, Wissenschaft und Stiftungen breit vernetzen und ein Ort für eine länderübergreifende Zusammenarbeit sein. Begleitende Gremien (wissenschaftlicher Beirat, Beraterkreis) sichern die Koordination der Arbeit mit anderen Institutionen und Stakeholdern im jeweiligen Zuständigkeitsbereich.

Um die Aufgaben wahrzunehmen, die über die Lehrkräftefortbildung hinausgehen, fördert die Dieter Schwarz Stiftung das KI-Zentrum und dessen Ansiedlung im Heilbronner Innovationspark Künstliche Intelligenz (IPAI). Das KI-Zentrum Schule wird im IPAI auch Fortbildungen anbieten.

Zusammengefasst: Ziele und Aufgaben

Das KI-Zentrum Schule arbeitet auf mehreren Ebenen:

- Es bereitet das Thema KI aus den Blickwinkeln Funktionsweise, Anwendung und digitale Ethik auf und gibt Impulse für Umsetzung in Bildungs- und Lehrplänen.
- Der zentrale Aspekt Wissenschaftstransfer garantiert, dass wissenschaftliche Erkenntnisse in alle Angebote des KI-Zentrums einfließen und auch, dass proaktiv wissenschaftliche Fragestellungen bezüglich KI und Bildung bearbeitet werden.
- Innovative Umsetzungs- und Anwendungsszenarien werden identifiziert und weiterentwickelt. Dazu fließen aktuelle Impulse aus der Beobachtung des Marktes von Plattformen und Applikationen ein.

- Schulen erhalten ein umfassendes Unterstützungsangebot, gerade auch für ihre individuellen Ziele und Herausforderungen im Bereich KI und Bildung.
- Das KI-Zentrum Schule ist maßgeblicher Akteur bei der Umsetzung der Handlungsempfehlung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz der Bildungsministerkonferenz

Ausblick: Fachveranstaltung in Berlin

Bei einer bundesweiten Fachtagung KI in der Landesvertretung in Berlin am 13. November wird das KI-Zentrum Schule bundesweit bekannt gemacht. Teilnehmen werden neben Kultusministerin Schopper u.a. auch die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig und der weltweit renommierte Bildungsforscher John Hattie.

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Kostenlose Energieberatung im Rathaus

Am **Mittwoch, den 6. November 2024** steht Ihnen von **16 bis 18 Uhr im Rathaus Königsbach-Stein in der Arrestzelle** ein kompetenter und unabhängiger Energieberater der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH kostenlos zur Verfügung.

Die Energieberatung dauert rund 45 Minuten und hilft Ihnen einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei Ihrem Gebäude möglich und sinnvoll sind. Typische Beratungsinhalte sind bei Hausbesitzern oft die Möglichkeiten eines Heizungsaustauschs, die Gebäudedämmung oder auch die Beratung zu Fördermitteln. Zudem können Sie Unterstützung beim Angebotsvergleich erhalten und Informationen, worauf bei, Neubau von energiesparsamen Gebäuden zu achten ist. Selbstverständlich sind auch Mieter/innen herzlich in der Energieberatung willkommen und können Beratung zu Energieeinsparungsmöglichkeiten im Alltag, eine Erläuterung zur Plausibilität von Energiekosten-Abrechnungen oder auch bspw. Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten.

Für die Beratung ist es hilfreich, aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Sie können selbstverständlich auch einen Beratungstermin in der keep gGmbH im Volksbankhaus oder jedem anderen Beratungsstandort buchen. Die Buchung von Beratungsterminen ist online über die Homepage der keep gGmbH: www.keep-energieagentur.de oder von Montag bis Donnerstag, 09:00 bis 12:00 Uhr telefonisch unter **07231 308 6868** möglich.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Die Vakanzvertretung hat Pfarrer Julian Albrecht aus Mühlhausen.

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 - 18:00 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat

Prädikant Thomas Brommer aus Ispringen, Tel.: 07231-104870 oder E-Mail: thomas-brommer@hotmail.de

Sie können die Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter abhören (07232-2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen.